

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

24. Jahrgang

Landeck, den 22. November 1969

Nr. 47

Heinz Wucherer erneut Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen

Fast die gesamten Musikanten hatten sich bei der Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am letzten Samstag im Gasthof Bierkeller eingefunden. Als Ehrengäste waren u. a. HH. Pfarrer Pater Philip von Perjen, Bezirkshauptmann Hofrat DDR. W. Lunger, Bürgermeister Anton Braun, die Stadträte Dapunt und Kohl, sowie die Gemeinderäte Fritz und Koch erschienen. Robert Schrott vertrat den Bezirksblasmusikverband, dessen Obmann er schon Jahre ist, und Altlandtagsvizepräsident Josef Rimmel wurde vom Obmann als besonderer Freund der Musik herzlich willkommen geheißen.

Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Obmann, Baumeister Johann Wucherer, einem kurzen Referat über die Vereinstätigkeit, verlas Schriftführer Ernst Sprenger jun. das Protokoll und schließlich gab Luis Sprenger einen Überblick über die „wirtschaftlichen Verhältnisse“ der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in seinem sauberen und ausführlichen Kassenbericht.

Einen umfassenden Bericht über die Leistungen der Kapelle gab Kapellmeister Erich Delago. Im ersten Jahr der „Ära Wucherer II“ gab es wohl keinen der großen Ausflüge für die Musikkapelle, aber mit der Erreichung eines ersten Platzes mit Auszeichnung sowohl in der Marschbewertung als auch auf musikalischem Gebiet einen schönen Höhepunkt. Fast 40 Konzerte und Ständchen gaben die Perjener und kamen weiters zu 82 Proben zusammen. Dies bedeutet, daß jeder Musikant jeden dritten Tag für die Musikkapelle gebraucht wurde und diesem „Ruf“ mit viel Liebe und Idealismus auch folgte.

Der Mitgliederstand der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen erhöhte sich nur ganz gering. Die Kapelle besteht

heute aus 55 aktiven Musikanten, 4 Marketenderinnen, einem Fähnrich und einem Musikwart. Die Zahl der unterstützenden Mitglieder erhöhte sich auf 124, Ehrenmitglied hatte die Kapelle erst eines zu verzeichnen.

Neben dem Bezirksmusikfest und den dabei verbundenen Wertungen hatte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen mit dem Muttertagskonzert in der Aula des Bundesrealgymnasiums den größten Erfolg. Dieses Konzert wurde besonders gut vorbereitet und völlig neu gestaltet. Es zeigte sich dabei, daß das Publikum neben Werken von Original-Blasmusik auch ältere Ouvertüren bevorzugt.

Für die besten Probenbesucher gab es auch heuer wieder einige kleine Anerkennungen. Dies ist schon seit Jahren der Dank der Vereinsleitung für die tüchtigsten Musikanten. Besonders erfreulich ist es, daß unter den 6 besten Probenbesuchern drei Jungmusikanten sind. Girardelli Karlheinz, Lechleitner Paul, jun., Sprenger Walter, Hammerle Edi, Auer Roland und Schütz Karl waren die tüchtigsten Musikanten bei den Proben.

Höhepunkt der Generalversammlung waren die Ehrungen. Alois Hammerle erhielt für seine Verdienste um die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, vor allem zur Zeit der Gründung, das Goldene Ehrenzeichen. Als Dank für ihre vielen Leistungen, die sie für die Musik erbrachte, wurde die Gattin des verstorbenen Obmannes, Anna Wucherer, zum Ehrenmitglied ernannt.

Für ihre mehr als 15-jährige Treue zur Perjener Musik zeichneten Kapellmeister Delago und Obmann Heinz Wucherer die Mitglieder Franz und Toni Kathrein, Paul Lechleitner, Otto Pascher, Karl Schütz, Albrecht Zangerle und Rudolf Zangerl mit dem Silbernen Ehrenzeichen aus.

Wenn Sie Ihre Freizeit im Auge haben . . . Ein Giro- oder Gehaltkonto bei uns und ein Dauerauftrag. Mehr Sicherheit, schneller zahlen, bequemer zahlen!

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

Die Neuwahlen, die im Falle des Obmannes schriftlich und geheim durchgeführt wurden, zeigten, daß die Musikanten mit dem Vereinsvorstand überaus zufrieden sind. Der gesamte Ausschuß wurde wiedergewählt.

Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Walter Lunger freute sich über die sachliche Arbeit der Musikkapelle, vor allem aber über die ruhige und so einstimmige Wiederwahl des Ausschusses. „So wie sie es bisher gezeigt habe, möge die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen wachsen, blühen und gedeihen“. Bürgermeister Anton Braun betonte, daß die Kapelle Forderungen bzw. die Bitte der Stadt nach Mehrleistung, vor allem durch die Einführung von Pavillonkonzerten sofort erfüllt hat. Er bat die Musikanten auch in Zukunft, die „ältere“ Blasmusik nicht zu vernachlässigen und dieses alte Volksgut fortzusetzen. Altes und neues gemischt gebe erst einen schönen Überblick über das Repertoire einer Kapelle. Als weitere Redner überbrachten Bezirksmusikobmann Robert Schrott die Grüße des Verbandes, Pater Philip dankte für die Ausrückungen bei kirchlichen Anlässen, Altlandtagsvizepräsident Rimml beglückwünschte die Kapelle zu ihren Erfolgen, bat aber eindringlich, innerhalb der Musik keine Politik zu betreiben. Anerkennungen erhielten die Musikanten und die Führung der Kapelle von Stadtrat Karl Kohl, GR. Heinrich Koch und von Josef Krismer jun.

Bedeutsames Treffen in St. Anton a. A.

Am letzten Sonntag weilten Bautenminister Kotzina und Landeshauptmann Wallnöfer mit einem Stab von Mitarbeitern zu längeren straßenbaulichen Besprechungen in der Alten Post in St. Anton a. A. Auf der Fahrt von Innsbruck an den Arlberg konnte sich der Minister von den Fortschritten an der Straßenbaustelle bei Strengen überzeugen und die noch ausbaubedürftigen Punkte der Bundesstraße I in Augenschein nehmen. Anlässlich des abendlichen Ständchens, das die Musikkapelle St. Anton den hohen Gästen darbrachte, richtete LA Rudolf Draxl an diese herzliche Begrüßungsworte. Bürgermeister Othmar Sailer hatte die Kommission bei ihrem Eintreffen empfangen und ihr verschiedene Anregungen und Wünsche übermittelt. Am Empfang nahmen auch NR. Franz Regensburger, KR. Walter Schuler und Dr. Otto Murr (als Obmann des Fremdenverkehrsverbandes) teil. Minister und Landeshauptmann betonten in ihren Dankesworten für die herzliche Aufnahme, daß man aus der Wahl des heutigen Besprechungsortes ersehen möge, daß nicht nur die derzeitigen Sorgen des Gebietes auf dem Gebiet des Straßenwesens verstanden werden, sondern darüber hinaus ernstlich an Zukunftsprojekte herangegangen werde, ohne die der Verkehr angesichts seiner rapiden Entwicklung nicht mehr auskommen könne.

Die Musikkapelle St. Anton hatte vorher dem populären Bürgermeister Othmar Sailer vor seinem Cafe anlässlich seines Namenstages aufgespielt. Zur Gratulation war der Gemeinderat und alle Vertreter der örtlichen Institutionen erschienen.

ATT-Wertungsfahrt 1969 in Landeck

Die Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclub Tirol veranstaltete am vergangenen Sonntag eine Wertungsfahrt mit Geschicklichkeitstest auf der Strecke Landeck-Trams, die eine Länge von rund 2 km aufwies. Mehr als 30 Kraftfahrer beteiligten sich an dieser Fahrt, die unfallfrei abgewickelt werden konnte. Der Anklang der Veranstaltung beim Publikum war überaus stark, rund 1.500 Personen verfolgten die Fahrten der Teilnehmer.

Die Ergebnisse: Klasse II, 1500 bis 2000 ccm: 1. und

Tagesbestzeit Maschler Karl, VW 1600, 1.13,1; 2. Wachter Hermann, BMW 2002, 1.14,1; 3. Gaudenzi Hugo, Alfa Romeo, 1.14,6; 4. Netzer Sepp, BMW 2002, 1.15,1; 5. Gandler Richard, Alfa Romeo, 1,17,0. Die weiteren Plätze belegten Norbert Wechner auf R16; Nötzold Max auf Fiat 125 S; Siegele Alfred, Opel Rekord; Pfenninger Karl, Alfa Romeo; Rudig Hermann, Alfa Romeo und Josef Neuner auf Mercedes 190 (er war gleichzeitig der älteste Teilnehmer!). **Klasse III, 1000 bis 1500 ccm:** 1a. Marth Werner und 1b. Frieden Thomas, beide auf Fiat 124, beide 1.31,5; 3. Kogoj Ernst, VW 1500, 1.39,5; 4. Polessnigg Erich, Ford Escort; 1.39,6; 5. Müller Franz, VW 1200, 1.39,8; weiters: Thurner Georg, VW 1200, Pircher Alfred, Ford Escort; Zangerle Josef, Opel Caravan; Pritzi Werner und Weiskopf Werner, beide VW 1200. **Klasse IV, bis 1000 ccm:** 1. Mader Max, Fiat 850, 1.35,1; 2. Thaler Peter, Opel Kadett, 1.41,1; 3. Heiseler Josef, Simca 1000, 1.49,8. Weiters auf Platz 4 die einzige Dame am Start, Frau Johanna Wyhs, Opel Kadett, mit der ausgezeichneten Zeit von 1.52,1. Es folgen Grießer Heinrich, NSU; Matt Kurt, DKW Junior und Prantner Ernst auf R4. **Motorräder bis 250 ccm:** 1. Pale Max, Puch 250, 1.35,9. **Moped:** 1. Gstraunthaler Gerhard, 3.35,0.

Bei einem gemütlichen Beisammensein im Hotel Tramserhof konnte Obmann Dir. Paul Frapporti neben den vielen Teilnehmern und deren Angehörigen als Ehrengäste Oberstleutnant Schleicher und Frau Dr. Haidegger vom ATT Tirol begrüßen. Allen Teilnehmern wurden Preise überreicht. Die Sieger werden ihre Pokale anfangs Dezember bei einer weiteren Bezirksgruppenveranstaltung überreicht erhalten.

Baumeister Heinz Wucherer wurde zum großen Pechvogel erklärt. Während seines Laufes fielen beide Uhren der Zeitnehmung aus. Er hätte ein zweitesmal starten können. Aus Sicherheitsgründen mußte der 2. Start jedoch abgesagt werden.

Der Maler Gerald Nitsche

Zur Landecker Ausstellung des Künstlers

Bis zum 30. November 1969 findet in den Räumen oberhalb des Kinosaales eine Ausstellung von Ölmalereien und Aquarellen des am hiesigen Gymnasium als Professor für Kunsterziehung und Deutsch tätigen Gerald Nitsche statt. Als Veranstalter zeichnet das Kulturreferat der Stadt und es sind, wie Stadtrat Direktor Karl Spiß in seiner Eröffnungsrede hervorhob, weitere Ausstellungen von Werken in Landeck oder im Bezirk beheimateter Künstler vorgesehen. Zur Eröffnung am vergangenen Samstag haben sich Persönlichkeiten des öffentlichen und kulturellen Lebens, sowie eine weitere stattliche Anzahl von Freunden der Kunst eingefunden, und der überaus rege Besuch der Ausstellung bisher dokumentiert nachdrücklich das Interesse an derartigen künstlerischen Veranstaltungen und insbesondere an den Arbeiten Gerald Nitsches und man kann bereits jetzt von einem vollen Erfolg der Ausstellung sprechen.

Gerald Nitsche stellt in seiner Ausstellung Ölmalereien und Aquarelle aus den Jahren 1962 bis 1969 vor und bietet somit einen praktisch lückenlosen Überblick über sein bisheriges Schaffen. Das Schwergewicht liegt schon zahlenmäßig auf dem Gebiet der Ölmalerei. Im Aquarell gibt der Künstler Eindrücke von seinen Reisen wieder, bald reizt eine fesselnde Landschaft, ein interessantes Motiv, oft nur in Umrissen und flüchtig gesehen, bald wieder ein Stilleben zu künstlerischer Gestaltung. In den Ölge-

mälden dringt Nitsche in tiefere Schichten vor, wie manche Bildbezeichnungen („Der elfenbeinerne Turm“, „In Memoriam Martin Luther King“) anzeigen. Doch geht es schließlich auch hier wie im Aquarell weniger um Thematisches, als vielmehr um kunstvolle Ausarbeitung von Stilistischem, von Farbe, Linie, Form, Fläche (weniger um den Raum, sieht man von perspektivischen Gestaltungen durch Farbzusammenstellungen ab). Diesem gilt das erste Interesse, ob es sich um gegenständliche oder ungegenständliche Arbeiten handelt. Daraus resultiert, daß dem Anfang eines schöpferischen Prozesses nicht eine Idee voransteht, die im Bild realisiert werden soll, das Kunstwerk ist vielmehr eine Summe von Einfällen und Assoziationen beim Malvorgang. Diese Einfälle werden wieder ausgelöst durch Stilistisches, vor allem durch die Farbe und durch die Form.

Trotz dem bisher Gesagten ergeben die Bilder natürlich ein künstlerisches Ganzes, und dieses Ganze ist einer inhaltlichen Deutung in den meisten Fällen absolut zugänglich, wenn auch nicht immer sofort, wie der Künstler selbst zugibt. Zu besserem Verstehen verhelfen in den meisten Fällen die dem Bild beigegebenen Titel, wenn auch interpretatorische Vorsicht durchaus am Platze ist, stellt doch manche Bildbezeichnung nach den eigenen Worten des Künstlers vielmehr eine Tarnung als eine Erklärung des Kunstwerkes dar. Sein Werk zeigt ihn der Avantgarde zugehörig, und man sieht sich an Groteskes in der zeitgenössischen Lyrik erinnert, steht man

vor dem Bild „An Heinrich Heine“ und registriert die unmißverständliche Geste mit Hand und Nase vor dem gewichtigen Kandelaber, nicht billiger Humor herrscht hier, sondern ein „schwarzer“ Humor. Nicht in sentimentalem Sinn ist des Künstlers Beziehung zu Martin Luther King zu werten, es ist ein Gesicht im Traum („I have a dream“), fünffach variiert tut sich das Fenster in die Ferne und Weite auf, der blühenden Natur stehen die kleine Trauernde und riesenhaft und personifiziert die brutale Gewalt gegenüber, die zustoßende Hand wirft die Frage nach der (schwarzen) Kehrseite der stellvertretenden Schießscheibe auf, wer denn eigentlich mitgetroffen oder ermordet ist, wohl die Gerechtigkeit? Durchaus in den Geleisen des Gewohnten bewegt sich ein Bild wie „Die Toteninsel, II. Teil“, ein schönes Werk, dem der sachliche Berichterstatter den Vorzug geben möchte. Die Sammlung vervollständigt eine Reihe gut getroffener Portraits, die die Vielseitigkeit des hochbegabten jungen Malers unterstreichen.

Die Eröffnungsfestivität beschloß eine Lesung von Gedichten des 20. Jahrhunderts, wobei man sich — wenn schon, denn schon — nicht zuletzt auf Grund der Bezugsetzung zur avantgardistischen Kunst Gerald Nitsches besser auf Lyrik seit 1945 hätte beschränken sollen. Die Ausführung der Lesung oblag Walter Bernhardt vom Landestheater Innsbruck, der diese dem Vernehmen nach meisterhaft besorgte.

H. Pichler

Cäciliakonzert

der Stadtmusikkapelle Landeck

In der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck gibt die Stadtmusikkapelle Landeck unter der Leitung von Kapellmeister Alois Wille das traditionelle Cäciliakonzert, zu dem die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird.

Sepp Thaler
H. Haase/Altendorf
Gerard Boedijn
Willi Löffler

T.J. Powell
Dieter Herborg
Emil Waldteufel
Leroy Anderson

G. Anklin

Programm:

Eröffnungsfanfare
Festliche Intrade
Aufschwung (Prelude f. Bläser)
Divertimento op. 132
Romanze Rubato (Solo f. Flügelh.)
(Solist: Robert Zangerle)

Pause

Castell Coch (Konzertmarsch)
Leichte Muse (Tanzfantasie)
España Walzer (Konzertwalzer)
Burgler's Holiday (Trompeters
Feiertag) Solo f. 3 Trompeten
Flic - Flac (Konzertmarsch)

Programmänderungen vorbehalten

Die Stadtmusikkapelle Landeck erlaubt sich, die Musikstücke des ersten Teiles des Konzertes kurz zu erläutern

Festliche Intrade v. Sepp Thaler

Eine Intrade ist ein marschartiges Eröffnungstück, das zunächst meist für Bläser, erst später für Streicher gesetzt wurde. Die Intrade ist an keine bestimmte Form gebunden, zeigt aber immer festlichen, feierlichen Charakter. Die „Festliche Intrade“ von Sepp Thaler ist eines vom Besten, was in dieser Art innerhalb der gesamten Blasmusikliteratur existiert. Außer durch die schöne Harmonie, sie geht bewußt nicht in krasse Klangeffekte über und bleibt doch neue Musik, zeichnet sich das Werk durch gute Rhythmik, abwechslungsreiche Dynamik und eine gefällige Melodik aus. Polyphone und homophone Teile

stehen einander gegenüber und verbinden sich zu einem gutgelungenen Werk.

Aufschwung, Prelude von Helmut Haase Altendorf

Der Aufschwung ist ein schwingvolles und mit sehr effektvollen Modulationen ausgestattetes Werk, das eine ziemlich große Besetzung in allen Registern erfordert, wenn es gut aufgeführt sein will. Agressive Trompeten treiben die kontrapunktierenden Blechregister und Holzvarianten spontan vorwärts. Eine edle Mittelstimmen-Cantilene (Tenöre, Bariton, Hörner) leitet über zu dem Ruhepunkt, einem romantisch gefärbten Tranquillo (Flügelhorn, Flöte, Klarinette) voll melodischer Schönheit.

Ein kraftvolles Allegro impetuoso des ganzen Blorchesters führt das Stück zum Wendepunkt und zum Anfangsthema zurück, das dann in einem großen Finale endet.

Man muß froh darüber sein, daß gerade ein so befähigter Komponist, wie es Hellmut Haase Altendorf ist, die originale Blasmusikliteratur mit diesem Stück bereichert hat.

Divertimento von Gerard Boedyn op. 132

Divertimento bedeutet eigentlich Zerstreung, Ergötzung, Unterhaltung. Das Divertimento kennzeichnet eine Form in der Instrumentalmusik, die kurze Sätze mit vorwiegend tanzartigem Charakter nach freiem Belieben verbindet. Beim Divertimento überwiegt der Wunsch, zu unterhalten.

Das Divertimento blühte im 17. bis 18. Jahrhundert und wurde beispielsweise vor einem Festessen oder bei einem Festessen zur Unterhaltung aufgeführt.

Das Divertimento von Gerard Boedyn besteht aus folgenden Sätzen: Intrade (Eröffnungsstück), Scherzo (Tanz im $\frac{3}{4}$ Takt), Air (gesangliches Instrumentalstück für Flügelhorn und Tenöre), Rondo alla Musette (Rundgesang zwischen Soloinstrumenten und dem ganzen Blasorchester).

Romanze Rubato von Willi Löffler

Kennzeichnend für ein Rubato sind die Abweichungen im zeitlichen Ablauf (Tempo), die nicht besonders vorgeschrieben werden. Das Rubato erfreute sich besonders in der Romantik großer Beliebtheit, da in dieser Zeit alles Gleichbleibende als magisterlich empfunden wurde. Die Romanze von Willi Löffler ist dreiteilig: Andantino im $\frac{3}{4}$ Takt, Poco animato im $\frac{3}{4}$ Takt, Andantino im $\frac{4}{4}$ Takt.

Pfützner-Strauss-Abend

„Diese treffliche Geigerin hat Musik im Blut!“, rief Hans Pfützner, als er seine Violinwerke mit Ella Kastéliz musizierte. Es ist der Künstlerin verpflichtendes Vermächtnis und Anliegen, den Schöpfungen dieses großen Meisters zu dienen. Ella Kastéliz, die in weit über 100 Konzerten in Deutschland, Italien, Rumänien, Jugoslawien und Österreich die Werke von Hans Pfützner (5. 5. 1869 — 22. 5. 1949) und Richard Strauss (11. 6. 1864 — 8. 9. 1949) — auch als Erstaufführungen — zu Gehör gebracht hat, spielt mit Prof. Dr. Hans Weber (Wien) am Flügel, im Verlaufe einer ausgedehnten Österreich-Konzertreise aus Anlaß des 100. Geburtsjahres von Hans Pfützner und des 20. Todesjahres beider Komponisten, **Donnerstag, den 27. November um 19.30 Uhr in Landeck, im Musiksaal des Bundesgymnasiums Violinwerke von Hans Pfützner und Richard Strauss.**

Das auserlesene Programm, das von der international bekannten und mit Ehrungen vielfach ausgezeichneten Violinvirtuosin Ella Kastéliz und Prof. Dr. Hans Weber gestaltet wird, bietet den Musikfreunden einen selten schönen, erlebnisreichen Abend.

Weihnachtsbeleuchtung in der Maisengasse

Landeck wird in der heurigen Vorweihnachts- und Weihnachtszeit um eine Attraktion reicher werden. Voraussichtlich am ersten Adventsonntag wird die Maisengasse im Weihnachtskleid erstrahlen. Die Firmen dieser Gasse haben sich in mehreren Besprechungen zusammengetan, um eine gemeinsame Beleuchtung innerhalb dieser Geschäftsstraße zu ermöglichen. Durch die Zusage aller Geschäftsinhaber wurde es nunmehr Wirklichkeit. Eine Landecker Firma wird etwa 310 Lampen in Kettenform von der Fa. Steinadler bis zum Kaffee Haag anbringen. Was in der Malserstraße letztes Jahr nicht erreicht werden konnte, will man in der kleineren Maisengasse verwirklichen. Die Stromkosten, sowie das Anschließen an das

Veranstaltungen der Woche

16. November bis 30. November:

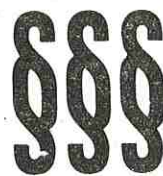
Ausstellung Gerald Nitsche in den Räumen über dem Kino, täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

24. November: 20 Uhr: Kammermusikabend in den Räumen über dem Kino. Es spielen Ursula und Anton Voigt.

26. November: 20.15 Uhr: Großlichtbildervortrag von Hannes Gasser und Karl De-paoli in der Aula des Bundesrealgymnasiums „Je steiler, je lieber“. Weiters wirken die „Viller Spatzen“ mit.

27. November: 20 Uhr: Violinkonzert Ella Kastéliz. Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck.

öffentliche Stromnetz macht den „Initiatoren der Maisengasse-Weihnachtsbeleuchtung“ noch einige Schwierigkeiten. Nach letzten Verhandlungen scheint sich aber in dieser Hinsicht doch eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung anzubahnen.



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Ich habe nur ein ganz geringes Einkommen aus der Pensionsversicherung und bin noch für vier minderjährige Kinder sorgepflichtig. Zwei davon müssen jeden Tag mit dem Postomnibus in die Schule fahren. Ein Sohn besucht die Hauptschule, eine Tochter den Polytechnischen Lehrgang. Ich kann das Geld dafür einfach nicht mehr aufbringen und möchte die Tochter in einen Haushalt geben, wo sie sich etwas verdienen könnte. Mir wäre damit auch geholfen. Ist es unter diesen Umständen möglich, eine gänzliche Befreiung vom Besuch des Polytechnischen Jahres zu erreichen?

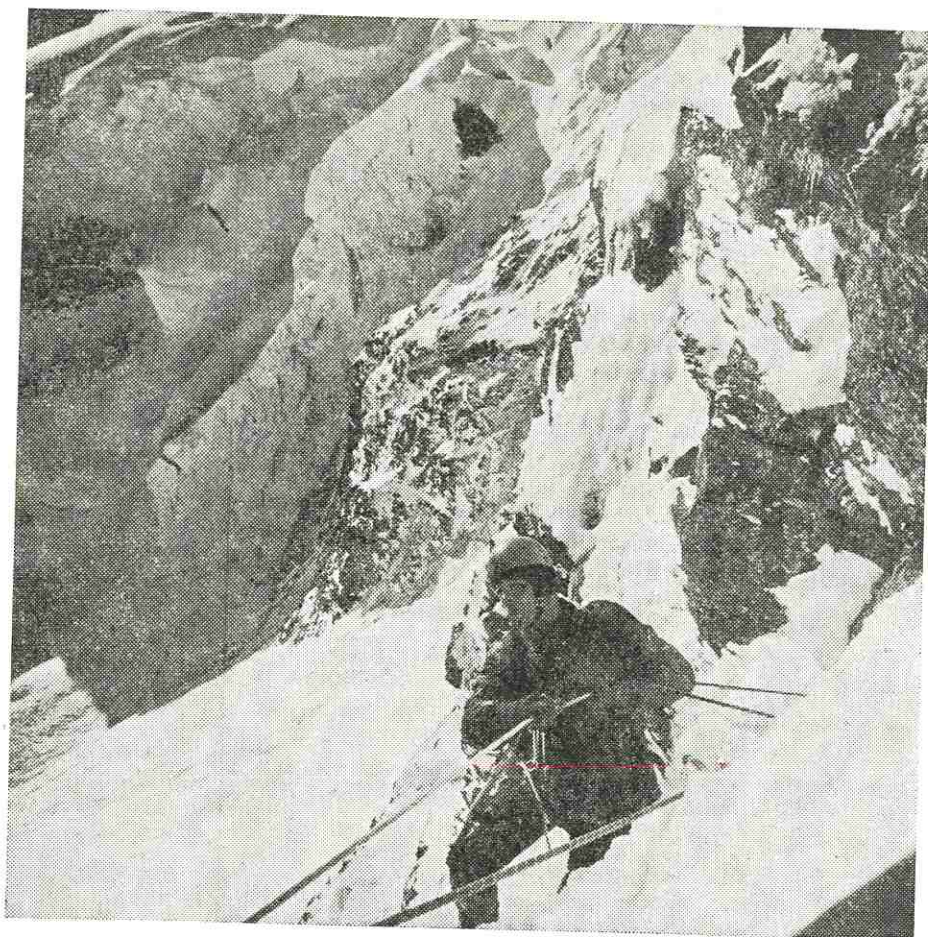
Antwort: Für das sogenannte Polytechnische Jahr besteht bekanntlich Schulpflicht. Ein Schüler darf daher dem Polytechnischen Lehrgang nur im Falle einer gerechtfertigten Verhinderung fernbleiben. Was darunter zu verstehen ist, ist im Gesetz genau umrissen. Die Verwendung eines Schülers zu häuslichen, landwirtschaftlichen, gewerblichen oder sonstigen Arbeiten ist jedenfalls nicht als Rechtfertigungsgrund für eine Verhinderung anzusehen. Eine Befreiung Ihrer Tochter vom Besuch des Polytechnischen Jahres ist daher gesetzlich unmöglich. Die Schulbehörde wird also auch in Würdigung der von Ihnen vorgebrachten Gründe keine Möglichkeit haben, Ihrem Ansuchen stattzugeben.

Im übrigen werden Sie darauf aufmerksam gemacht, daß Ihnen die Gemeinde die Auslagen ersetzt, die Ihnen durch die notwendige Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels für den Schulbesuch Ihrer beiden Kinder entstehen. Sie können die Schülermonatskarten der Gemeinde zum Rückersatz der Fahrtkosten vorlegen.

Innsbrucker Fotonarren in Landeck!

Nach ihren großartigen Erfolgen in Innsbruck, wobei der Große Stadtsaal zweimal vollkommen ausverkauft war, kommen Hannes Gasser und Karl Depaoli mit ihrem Großfarbdiavortrag „Je steiler, je lieber“ und „Ein Tiroler Strauß“ auch nach Landeck. In der Aula des Bundesrealgymnasiums werden die beiden Vortragenden, die bereits von früheren Veranstaltungen in Landeck bekannt sind, mit den Viller Spatzen, den gleichen Vortrag zeigen, wie in Innsbruck und anderen Orten Tirols.

Hier ein Auszug aus der Tiroler Tageszeitung, die damals den Abend kritisch unter die Lupe genommen hat. „Gasser und Depaoli hatten sich heuer besonders angestrengt, „Fotoschmucksachen“ zu präsentieren; irgendwie verständlich, ging es doch in das fünfte Vortragsjahr des „Gespanns“, das sich nicht nur auf der Ebene des Fotografierens gefunden hat. Auch wenn ihnen heuer das Wetter besonders gut gesinnt war — für ihre herrlichen Schnappschüsse war dies allein wohl kaum ausschlaggebend. Dazu sind neben erstklassigen Kenntnissen, die ein Berufsfotograf besitzen muß, Menschen erforderlich, die von der „Foto-Safari“ fasziniert, mit der Bergwelt, der heimischen Landschaft und nicht zuletzt auch mit dem Brauchtum und den Eigenheiten Tirols vertraut sein müssen. Wenn man dann noch wie Hannes Gasser bei einer Erstbesteigung



mit von der Partie ist, dann sind wohl alle Voraussetzungen gegeben, um die große und hohe Ansprüche stellende Anhängerschaft zufrieden zu stellen, mehr noch, sie zu Beifallsstürmen hinzureißen . . .“ (TT vom 7. 11. 1969, Seite 4)

Den Vortragsabend werden auch in Landeck die Viller Spatzen — wie eingangs schon erwähnt — bestreiten. Auch sie waren es, die unter Leitung von Heinz Lener viel zum guten Gelingen der Abende Gassers und Depaolis beitrugen.

Diese Veranstaltung findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck am Mittwoch, den 26. November um 20.15 Uhr im Rahmen des Kulturreferates Landeck statt. Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia und an der Abendkasse zum Preise von einheitlich S 20.- (Keine Platznumerierung!)

Stadtmusikkapelle Landeck

Die Generalversammlung

der Stadtmusikkapelle Landeck findet am Sonntag, den 23. November um 10 Uhr im Hotel Schwarzer Adler statt. Vorher ist um 8.30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Landeck.

Der Cäciliaball

findet ebenfalls am Sonntag, den 23. November 1969 statt. Beginn: 20 Uhr im Hotel Sonne, Landeck.

Wohnungsbeihilfe nach dem Wohnaufförderungsgesetz 1968. - Auflage von Formblättern

Gemäß § 3 Abs. 1 der Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 13. Februar 1968, LGBl. Nr. 9/1968, ist der Antrag auf Gewährung einer Wohnbeihilfe unter Verwendung des hierfür aufgelegten Formblattes an das Amt

der Landesregierung zu richten. Dieses Formblatt kann nun von dem Personenkreis, für den die Voraussetzungen zutreffen, beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung V e, Neues Landhaus, 4. Stock, Zimmer 442, Innsbruck, und bei den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden bezogen werden.

Der Abteilungsvorstand: Hofrat Dr. Rosenkranz

Viehversicherungsverein Landeck

Die Viehversicherungsbeiträge für November 1969 sind in der Zeit vom 22. November bis 30. November 1969 bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Patsch (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen). Es wird in Erinnerung gebracht, daß bei nicht zeitgerechter Einzahlung ein Zuschlag von S 3.- erhoben wird.

Der Obmann: Weisele



Weihnachten - Was schenken?

Alle Jahre gibt es vor Weihnachten die gleichen Probleme. Was schenken wir diesmal zum Heiligen Abend? Verschiedene Geschenke sind alljährlich auf dem Gabentisch zu finden: Krawatten, Hemden usw. für den Vater, für die Mutter Bonbonnieren usw. Nichts gegen solche Geschenke! Aber wir wollen heuer unsere Leser mit einigen anderen, vielleicht nicht alltäglichen Geschenken, die wir selbst gesehen und für gut befunden haben, vertraut machen. Die Rubrik „Weihnachten - was schenken?“ wird bis in unsere Nr. 51 vom 20. Dezember fortgesetzt. Überlegen Sie sich einmal unsere Vorschläge; vielleicht erleichtern wir Ihnen das Schenken.

Warum nicht einmal einen Kunstkalender?

KRONEN-Kalender „Pflanzenwelt“ 1970

Zwölf Blätter in achtfarbigem Offsetdruck. Schutzblatt aus Klarsichtfolie, Hochformat 22,5 mal 31 cm, S 65.—.

KRONEN-Kalender-Kassette „Pflanzenwelt“ 1970.

Ein Kronen-Kalender „Pflanzenwelt“ und ein Kronen-Wechselrahmen „Beatrix“ mit eingelegter Pflanzentafel, Klarsichtkassette, S 145.—.

KRONEN-Kalender „Vogelwelt“ 1970

Zwölf Blätter in sechsfarbigem Offsetdruck. Schutzblatt aus Klarsichtfolie, Hochformat 22,5 mal 31 cm, S 65.—.

Kronen-Kalender-Kassette „Vogelwelt“ 1970

Ein Kronen-Kalender „Vogelwelt“ und ein Kronen-Wechselrahmen „Beatrix“ mit eingelegter Vogeltafel, Klarsichtkassette, S 145.—.

Schon die Titelbilder der neuen Kalender „Pflanzenwelt“ und „Vogelwelt“ lassen erkennen, worin das Besondere der Kronen-Kalender liegt. Die Darstellungen von Blumen und Vögeln gewinnen ihren Reiz aus dem Zusammenklang von künstlerischer Qualität und naturwissenschaftlicher Exaktheit. Die Künstler, deren Vorbild man unschwer in Maria Sibylla Merian erkennt, haben ihr eminentes Können aufgewandt, um Tiere und Pflanzen so zu zeichnen, wie sie sich in der Natur darbieten. So entstanden Bilder, die nicht allein dekorativ wirken, sondern auch für jeden, der sich den Sinn für die Schönheit der Natur bewahrt hat, eine Quelle des Erkennens und der Belehrung bilden.

Die Kunstblätter der Kronen-Kalender „Pflanzenwelt“ und „Vogelwelt“ sind in sechs- bis achtfarbigem Offsetdruck reproduziert worden. Dadurch gelang es, wirklich jede Farbnuance originalgetreu wiederzugeben.

Ob man die Kronen-Kalender erwirbt, um sich ein Jahr lang von zauberhaften Naturdarstellungen begleiten zu lassen und einen dekorativen Wandschmuck zu gewinnen, oder um seine Kenntnisse von Tieren und Pflanzen zu bereichern — jeder wird auf seine Kosten kommen.

Weil häufig die Blätter der Kronen-Kalender gerahmt als Raumschmuck aufgehängt werden, gibt es die Kalender auch in einer Kassette, kombiniert mit dem dazu passenden Wechselrahmen.

Die Kalendarien beider Kalender sind dreisprachig (Deutsch, Englisch und Französisch), so daß sich die Kronen-Kalender auch gut als Geschenke für Freunde und Verwandte im Ausland eignen.

In Buchhandlungen erhältlich.
KRONEN-Verlag Erich Cramer, Hamburg.

Promotion

Am 15. November 1969 wurde Prof. Annemarie Schmid, Tochter des Josef und der Agnes Schmid, Säge, Zams, zum Doktor der Philosophie promoviert.

Herzlichen Glückwunsch!

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Damen-Armbanduhr, 1 Damen-Weste, 1 Kinderarmband, 1 Schlüsselbund, 1 Veteranenhut, 1 Schlüssel.

Der Bürgermeister Anton Braun

IGSL SCHMALFILM

EINLADUNG

Am Sonntag, den 30. November 1969, findet um 20 Uhr im Vereinshausaal unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Anton Braun der 3. öffentliche Schmalfilmabend des Filmklubs der Stadt Landeck statt. Die Bevölkerung wird zu diesem Filmabend mit Filmen aus ganz Österreich recht herzlich eingeladen. Das Publikum hat diesmal die Möglichkeit drei Preise für die besten Filme zu vergeben, und zwar:

Pokal des Herrn Bürgermeisters: für den besten Tiroler Amateurfilm; Pokal der Firma Jöchler: für den künstlerisch wertvollsten Film; Pokal der Firma Mobil, Arthur Federer: für den liebenswürdigsten Film. Was sehen Sie?

1. Der weiße Faden, von Norbert Falch, IGSL Landeck. (Ein liebenswürdiger Film über die Entstehung der Schafwolle.)
 2. Die Blüte, Walterskirchen, IGSL Landeck. (Von den Nöten eines Amateurs der auf das Öffnen einer Kaktusblüte wartet.)
 3. Die schwarze Hand, Doppler, Filmklub St. Pölten. (Ein Krimi, der auch Sie zum Schmunzeln bringen wird.)
 4. Lebendiges Volksgut, Walterskirchen, IGSL Landeck. (Dieser Film zeigt das Schnitzen von Masken — dabei wird ein junger Landecker Künstler, der Schnitzen als Hobby betreibt, vorgestellt.)
 5. Die Fernsehküche, Doppler, Filmklub St. Pölten. (Hier kommen alle Freunde des Humors auf ihre Rechnung — wenn mit viel Charm das Patschenkino verulkt wird.)
 6. Schellerlaufen, Walterskirchen, IGSL Landeck. (Uraltes Tiroler Brauchtum wird hier als Reportage vorgestellt.)
 7. Zum Venet, Rudolf Stadelwieser, IGSL Landeck. (Ein bezaubernder Film über einen Ausflug zum Venet.)
 8. Von Damen und andern Weibern, Herzfeld, KdKÖ Wien (Frech und spritzig — und doch menschlich und mit viel Humor.)
 9. Gotik in Österreich, Suppaner, Krems. (Ein Staatsmeister stellt ein Meisterwerk der Filmkunst vor.)
 10. Die Operation, Filmklub Horn, NO. (Hier werden sie Tränen lachen, vorausgesetzt, sie haben starke Nerven.)
- Reservieren Sie sich also diesen Abend und besuchen Sie den

Bitte beachten Sie unsere heutige Beilage der Firma Ing. Karl Weigel, Landeck.

Filmabend im Vereinshaus — es ist für jeden etwas dabei.

Am 21. November 1969, 20 Uhr, findet außerdem im Pfarrsaal Zams ein Autorenfilmabend für die Bevölkerung von Zams statt, wo neben vielen wunderschönen Streifen auch der Film „Willkommen in Landeck“ gezeigt wird. Den Abend gestaltet Hubert Walterskirchen.

Der nächste Klubabend des IGSL findet am 25. November 1969 um 20 Uhr im Klublokal statt. Gezeigt wird ein Programm des Verbandswettbewerbes.

Geh ins Kaffee! Tiroler Werbewochen

Die Handelskammer versucht innerhalb ihrer verschiedenen Sektionen, so vor allem jetzt wieder durch die Sektion Fremdenverkehr, die Wirtschaft anzukurbeln, Umsätze zu steigern, aber dabei dem Gast noch mehr Gelegenheiten zu bieten, einerseits um billiges Geld die Vorzüge der heimischen Wirtschaft kennenzulernen, andererseits durch solche Werbetage und Wochen den Gast an sich zu fesseln und für sich zu gewinnen.

„Geh' ins Kaffee!“ heißt die neue Parole der Sektion Fremdenverkehr. Schon vor einigen Jahren hatte Wien derartige Werbewochen für das echte Wiener Kaffee durchgeführt . . . und mit Erfolg ausrichten können. Tirol versucht es heuer, und wir hoffen, mit gleichem Erfolg!

Nach alten Schriften soll der Kaffee bereits 875 in Persien und Abessinien getrunken worden sein. 1517 kam er zum ersten Mal nach Konstantinopel, wo 1551 auch das erste öffentliche Kaffeehaus errichtet worden ist. Venedig war die erste Stadt in Europa, in der ein öffentliches Kaffee ihre Pforten öffnete. In Wien soll es — nach Brockhaus — ein Pole gewesen sein, der das erste Privileg zur Anlegung eines Kaffeehauses erhielt. Nun, im heutigen Europa scheint es so, daß es wohl Kaffeehäuser in allen Teilen gibt, daß aber das echte und so beliebte

Kaffee seine Prägung von Wien erhielt. Die gemütliche und ruhige Atmosphäre des Wiener Kaffeehauses wurde bald weltbekannt. Das Wiener Kaffee wurde Inbegriff eines guten Kaffeehauses überhaupt.

Die schnelle, moderne Zeit forderte aber auch vom Kaffeehaus Anpassung an die heutigen Verhältnisse. Die Architektur hat sich angepaßt; geblieben ist: Das gemütliche, feine, sympatische Kaffeehaus in modernem Stil, aber in alter Atmosphäre und dem gewissen Fluidum, das man nicht beschreiben kann, das man im Kaffeehaus genießen muß und soll. Die alten Prunkkaffeehäuser sind verschwunden, neu entstanden sind aber die stilvollen neuen, modernen, hellen und sauberen Häuser, in der man aber immer noch Zeit und Ruhe, Erholung und Entspannung von Geschäften, von langen Reisen und Arbeiten sucht und findet.

Vom 23. bis einschließlich 30. November 1969 wirbt nun das Kaffeehaus um den Besuch des Gastes. Erstklassige Ware soll ihm nun beweisen, daß sich ein Verweilen im Kaffee — oder wie es jetzt so gerne geschrieben wird: Café — lohnt, daß man wirklich Entspannung finden kann; mit einer Tasse guten Kaffees, einer schmackhaft-süßen Jause, die der Gast während des Lesens der Illustrierten und Zeitungen genießen kann.

**Auch wir
machen mit**



Wir bieten Ihnen während der Werbetage von 10 bis 19 Uhr

**1 Tasse Kaffee mit Rahm oder Schlagrahm und
1 Stück Hefeteig- oder gerührten Gugelhupf**

zum Vorzugspreis von S 6.—
einschließlich Getränkesteuer u. Bedienung

CAFE MAYER — CAFE WINKLER — LANDECK

nur im 1. Stock

Der Museumsverein dankt!

Hochwürden Herr Pfarrer Anton Lindacher in Strengen hat dem Bezirksmuseumsverein in entgegenkommender Weise eine Reihe wertvoller Gegenstände zur Verfügung gestellt. Es sind dies Meßbücher, theologische Abhandlungen und sakrale Literatur aus dem 17. Jahrhundert, ferner alte Modelle zur Hostienbereitung und drei handgeschriebene Abgaben- bzw. Zinsbücher aus dem 16. Jahrhundert. Ein ganz besonders seltenes Stück ist ein altes Vortragskreuz für Beerdigungen.

Sprechtag

Die Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherungsanstalt und die Landwirtschaftliche Zuschußrentenversicherungsanstalt führen am 25. November 1969 von 8 bis 10.30 Uhr in Landeck, Bezirkslandwirtschaftskammer einen Sprechtag durch. Es wird in allen Angelegenheiten der Pensions-, Unfall- und Zuschußrentenversicherung Auskunft erteilt.

Gleichzeitig hält auch die Landeskasse Tirol der Österreichischen Bauernkrankenkasse einen Sprechtag ab, bei dem ein Bediensteter dieser Kasse Auskünfte über die Bauernkrankenversicherung gibt.

Nikolausbesuch in der Familie

Nikolaus war im 4. Jahrhundert Bischof von Myra in Kleinasien. Er war so gut und hilfsbereit, daß er noch heute unvergessen ist.

Im Mittelalter hat man dem Heiligen einen gefesselten Teufel beigegeben. Das sollte die Macht seines Glaubens zeigen: Nikolaus besiegt im Glauben sogar den bösen Feind.

Leider haben wir das vergessen. Der Teufel hat sich als „Krampus“ selbständig gemacht. Wir merken nicht, daß wir mit einem scheinbaren Volksbrauch den Teufel verharmlosen. Den Kindern wird ein völlig falsches Bild des Teufels eingeprägt. Das nehmen sie später nicht mehr ernst. Umso leichteres Spiel hat er!

Möchten Sie, daß Ihre Kinder geistig, körperlich und seelisch Schaden leiden? Dann helfen Sie, den Krampus-Unfug abzustellen! Das ist sehr einfach:

Sie lassen den Unfug nicht mehr zu. Sie kaufen keine Krampus-Artikel. Sie feiern mit ihren Kindern ein fröhliches Fest. Um es in ihrer Familie schön zu gestalten, können Sie, wie jedes Jahr, einen Nikolaus bestellen.

Bitte bis spätestens Mittwoch, den 3. Dezember 1969 im Kindergarten Brixnerstraße und in der Buchhandlung Tyrolia anmelden. Bitte nicht telefonisch, da Sie bei der Anmeldung einen Brief für die Gestaltung des Festes erhalten.

Die freiwilligen Spenden, die die Kinder dem Nikolaus übergeben sind für die Mission.

Die Jugend der Pfarre Landeck-Stadt plant mit diesen Spenden und mit dem Erlös der **Weihnachtskartenaktion** einem Missionär für die schwierige Arbeit in seiner meist weitverstreuten Pfarrei ein Auto zu schenken. Um dieses große Vorhaben zu verwirklichen, bitten wir Sie alle, uns tatkräftig beizustehen.

Schon in den nächsten Tagen werden Mädchen und Burschen mit selbstgemachten Linolschnitt-Druckkarten zu Ihnen kommen. Denken Sie dann bitte an unser großes Vorhaben.

Die Jugend der Pfarre

Dringende Einladung an alle Aktiven des Sportvereines Landeck!

Ergeht zur Teilnahme am Herbst-Nachsaison-Training (nur nicht bei Regen oder Schneefall) an alle Aktiven der Jugend-Junioren- und Kampfmannschaften am Samstag, den 22. November 1969. Treffpunkt Eishockeyplatz. Das Training in Laufschuhen soll ein reines Bewegungstraining sein, das nur die Aufrechterhaltung der erworbenen Wendigkeit und die Erhaltung der allgemeinen körperlichen Verfassung bezwecken soll.

Skiklub Landeck - Nikolausfeier

Die diesjährige Nikolausfeier findet am Samstag, den 29. November 1969, 20 Uhr, im Hotel „Sonne“, Landeck, statt. Hiezu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des SKL herzlich eingeladen.

Eishockey-Freunde Achtung!

Der SSCL gibt bekannt, daß die diesjährige Generalversammlung auf den Freitag, den 28. November 1969, 20 Uhr im Hotel Schrofenstein verschoben werden mußte. Alle Mitglieder und Freunde des SSCL werden gebeten, den neuen Termin vorzumerken und an der Versammlung teilzunehmen.

Tiroler Puppenspiele in Landeck

Sonntag, den 23. November, 14 Uhr, Vereinshaussaal: „Die drei Wunschringe des Hofzaubers“.

Gebietsliga West: Rumpfrunde

Landeck ist Herbstmeister! Ein zwar inoffizieller Titel aber . . . es hat die beständigste und beste Mannschaft dieser Klasse den Titel errungen. Zwei Überraschungen gab es in dieser Rumpfrunde doch. Haiming, als Schlußlicht besiegte Veldidena mit 2:1 (1:1) und daß Telfs in Fulpmes eine 0:6 Niederlage hinnehmen mußte, war wohl eine Überraschung größeren Ausmaßes. Leider war dieses Spiel überaus hart und ruppig geführt worden, denn Schiedsrichter Kuhnert war nicht immer im Bild. Der Ausschuß von Pellin in der 55. Spielminute wegen rohem Spiel kann noch als richtig, wenn auch als hart bezeichnet werden. Was sich Kuhnert allerdings dachte, als er plötzlich den Freistoß gegen Telfs in einen Strafstoß umwandelte, das konnte Freund und Feind nicht erraten.

Als Nachtragsspiele werden nun noch Steinach gegen Wilten und Zams gegen RTW Reutte am kommenden Sonntag ausgetragen. Das vorverlegte Spiel Völs - Zirl endete bekanntlich mit einem 1:0 Sieg von Völs.

SV Landeck — SV Axams 6:1 (3:0)

Sportplatz Landeck, 250 Zuschauer, SR. Hauser, ausgezeichnet.

Landeck sicherte sich den Sieg bereits in der ersten Halbzeit, in der der Sportverein pausenlos gegen das Axamer Tor stürmte. Eine hervorragende Leistung aller Mannschaftsteile, denn die Axamer waren beileibe keine „Jausengegner“, denn sie kämpften mit viel Einsatz, viel Energie und Ehrgeiz, konnten aber auf dem rutschigen Boden die technisch besseren Landecker nie gefährden. Bis zur Pause war Landeck weit überlegen und hätte einen noch höheren Halbzeitstand erzielen können.

Tiefenbacher Toni fixierte das 1:0 für Landeck durch einen herrlich geschossenen Freistoß, den er an der vertutzten Abwehrmauer vorbei, für den Tormann unhaltbar, einschob. Vallaster Gregor war der nächste. Aus rund 16 Metern schoß er, der Tormann zögerte und schon hieß es 2:0. Wieder war der Tormann mitbeteiligt, als Tiefenbacher das dritte Tor für Landeck erzielte.

In der 2. Spielhälfte kamen die unermüdlich kämpfenden Axamer etwas auf. Sie waren überaus fair, resignierten in keiner Weise, sondern spielten unerschrocken weiter — und das brachte dann auch einige schöne Teilerfolge ein. Trotzdem reichte es nur zu einem gefälligen Spiel das die Zuschauer erfreute, aber für einen Sieg waren die Gäste doch in allen Linien zu schwach. Vallaster erzielte nach einem herrlichen Geplänkel, wobei er fast die gesamte Abwehr der Gäste stehen ließ, das 4:0. Durch Töpfer kam Axams zum 4:1; ein Tor, das bei etwas Aufmerksamkeit der Hintermannschaft schon zu verhindern gewesen wäre. Landeck und Axams fanden in der Folge schöne Torchancen vor, die zwingenderen hatte allerdings der neue Herbstmeister. Das Ergebnis hätte gut 10:2 heißen können, so viele echte Torchancen vernebelten die heimischen Stürmer, oder . . . es war

Möbel Deisenberger 6511 Zams/Tirol
Tel. 05442/442

die Latte dazwischen. Thurner stellte schließlich auf 5:1 und zum Schluß war es Hörtnagl, der einen Sololauf mit einem scharfen Schuß zum 6:1 abschloß. Daß dazu noch ein Elfmeter verschossen wurde, zeigt, daß Landeck die dominierende Mannschaft war.

Für ihre Fairness muß man aber Axams loben. Kaum eine Mannschaft war bei einem hohen Sieg der Heimischen so fair, so anständig und so sportlich. Mit Axams stellte sich jedenfalls eine der sportlichsten Mannschaften in Landeck vor. Ausgezeichnet aber auch die Leistung des Schiedsrichters!

Tabelle Gebietsliga West

1. SV Landeck	11	9	1	1	38:12	19
2. SK Steinach	10	6	3	1	28:16	15
3. SV Axams	11	7	—	4	26:20	14
4. TSV Fulpmes	11	5	3	3	26:14	13
5. SK Wilten	10	6	1	3	25:20	13
6. SV Völs	11	6	—	5	26:28	12
7. SV Telfs	11	4	3	4	27:19	11
8. SK Zirl	11	5	1	5	16:23	11
9. FC Veldidena	11	2	2	7	16:35	6
10. SV Zams	10	1	3	6	14:23	5
11. SV Haiming-Ötztal	11	2	1	8	15:27	5
12. SK RTW Reutte	11	2	1	8	10:30	4

Letztes Meisterschaftsspiel in Zams

Der SV Zams, der in den letzten Spielen sehr gute Ergebnisse erzielen konnte, bestreitet am kommenden Sonntag sein letztes Punktespiel gegen RTW-Reutte. Mit einem sehr spannenden Spiel kann gerechnet werden, da Zams bei einem Sieg einen Tabellenplatz vorrücken kann. Veldidena Innsbruck hat es (nach Absolvierung aller Spiele der Herbstmeisterschaft) auf 6 Punkte gebracht, Zams weist 5 Zähler auf. Nach unserer Meinung sollte Zams dieses Spiel gewinnen, hat doch RTW Reutte auswärts bisher immer versagt. Der einzige Sieg wurde in Reutte erkämpft.

Die Anstoßzeiten:

- 11.00 Uhr: Zams Jun. - RTW Reutte Jun.
- 12.45 Uhr: Zams Schüler - RTW Reutte Schüler
- 14.00 Uhr: Zams I - RTW Reutte I

1. Klasse West

Nach dem Nachtragsspiel zwischen dem ASV Landeck und dem SV Ried, das deshalb notwendig war, weil das Tor in Ried bei der seinerzeitigen Begegnung „in Brüche“ gegangen war, und das nun in Ried mit einem gerechten Unentschieden geendet hat, sind beide Mannschaften des Bezirkes Landeck in ausgezeichneter Position. ASV Landeck wurde inoffizieller Kronprinz der Herbstmeisterschaft auf Grund des besseren Torverhältnisses. Mit der gleichen Punktezahl wie Landeck — also auch nur einen Punkt hinter Spitzenreiter Mötzt — liegt der SV Ried. Eine sehr erfreuliche Bilanz im heurigen Jahr für beide Mannschaften!

Die Tabelle sieht nach Abschluß der Herbstmeisterschaft wie folgt aus:

1. SV Mötzt	9	7	0	2	30:14	14
2. ASV Landeck	9	6	1	2	30:16	13
3. SV Ried	9	5	3	1	18: 8	13
4. SV Scharnitz	9	4	3	2	22:19	11
5. SV Stams	9	4	2	3	19:11	10
6. Union KJ Innsbruck	9	2	4	3	15:17	8
7. SK Seefeld	9	3	1	5	16:32	7
8. SV Ehrwald	9	3	0	6	24:25	6
9. SV Neustift	9	1	2	6	10:23	4
10. SC Längenfeld	9	1	2	6	9:27	4

Dr. Eberhard Steinacker, Professor am Bundesrealgymnasium in Landeck, bittet uns, bekanntzugeben, daß er Beiträge im Gemeindeblatt nicht mit -st.- unterzeichnet. Wir kommen diesem Wunsch gerne nach, denn seit 13 Jahren ist das Zeichen -st.- nicht nur im Gemeindeblatt sondern darüber hinaus in den verschiedensten Tageszeitungen bekannt — hat allerdings bisher noch nie zu Verwechslungen geführt. Wir bitten unsere Leser, den Wunsch Professor Dr. Steinackers zur Kenntnis zu nehmen!

Lehrer auf Kunstfahrt

Wie alljährlich fand auch heuer wieder eine Bildungsfahrt für interessierte Lehrer statt, nachdem diese Neueinführung im vergangenen Jahr so guten Anklang gefunden hatte.

Unter der bewährten Leitung von Professor Herbert Danler besichtigte die zirka 40 Personen starke Reisegesellschaft die wichtigsten Kunstdenkmäler des Überetsch und des Bozner Unterlandes.

Der erste Besuch galt dem gotischen Flügelaltar von Jörg Lederer in der Spitalskirche zu Latsch. Anschließend sah man sich das aus Stein gemeißelte Portal der Pfarrkirche an. Es entstammt der Gölflauer Bauhütte, wie aus Steinmetzzeichen ersichtlich ist und vermittelt durch die derbe Gestaltung der paarweise angeordneten Figuren einen ertümlichen, fast romanischen Eindruck. Am Nachmittag stand der Altar von Hans Schnatterpeck in Lana auf dem Programm. Es ist dies der größte gotische Altar des Alpenraumes und als solcher fast unbekannt. Schnatterpeck, der schwäbischer Abstammung war, unterhielt im nahen Meran eine Kunstwerkstätte, in welcher der Altar 1503—1511, wenn auch vielleicht nicht vom Meister persönlich, so doch nach seinem Entwurf und in seinem Stil geschaffen wurde. Der Altar besticht durch seine für diese Kirche maßgeschneiderte enorme Höhe und durch seine zurückhaltende dezente und auch etwas steif wirkende Polychromierung. Weiter auffallend ist die besonders ausgeprägte Vertikalgliederung sowie die Vorliebe zur ornamentalen und strengen Komposition. Die Verwandtschaft von gotischer Architektur und Bildhauerei wird in diesem Werk besonders deutlich. Der restliche Nachmittag war dem Besuch von Hoch-

eppan vorbehalten. Der damit verbundene einstündige Fußmarsch hat sich ohne Zweifel rentiert, denn die Belohnung war dreifach: herrliche Fernsicht über das ganze Tal und eine Unzahl von Burgen, erstklassiger Wein und nicht zuletzt einmalige Darstellungen in der Schloßkapelle, die Gott sei Dank, der Zerstörung nicht anheimgefallen ist. Die hochromanischen Fresken sind besonders bekannt wegen ihrer nebenbiblischen Abbildungen. So gibt es z. B. von der Hochzeit zu Kanaan einen Würstel- und einen Knödelesser und sogar ein küssen- des Liebespaar. Solche volksnahen, realistischen Darstellungen suchen ihresgleichen. Bemerkenswert ist der bei verschiedenen Figuren deutlich sichtbare byzantinische Einfluß, der auf verwandtschaftliche Beziehungen der Burgherren mit Byzanz zurückgeführt wird.

Die Nächtigung erfolgte in Montan, von wo aus man wiederum einen herrlichen Ausblick über das ganze Land hatte — jetzt von der Ostseite.

Ein kleiner, abgelegener Weiler, namens Pinzon, war das nächste Ziel der Reise. Dort steht in der Stephanskirche ein fast vollständig erhaltener Altar von Hans Klocker, einem Schüler Pachers. An die ursprünglich bauvarisch-romanische Eigenkirche angebaut, ist das Tiefentaler Mausoleum. Dieser bedeutenden Familie entstammte auch der originelle Laienkünstler Tiefenthaler, der in romanischer und stark individueller Manier Häuser und Scheunen seines großen Besitzes mit Wandmalereien, Phantasien in rot und blau, schmückte. Dies nämlich sind die einzigen Farben, mit denen er biblische Szenen, Affen und beinahe surreale Landschaften malte.

In Kastelaz bei Tramin wurde anschließend die Burgkapelle St. Jakob, der zerstörten Burg Kastelaz, besichtigt. Sie enthält romanische Fresken, und zwar drei Streifen in horizontaler Anordnung. Im untersten Bilderzyklus kämpfen Fabelwesen

Überholen - nur wenn's leicht geht

untereinander. Es sind dies Tierleiber mit Menschenköpfen. Links und rechts dieser Bestiarien tragen „Adam und Eva“ die Säulen der Welt. Sie scheinen unter ihrer Last zusammenzubrechen. Überhaupt läßt die spontane fast lasierende Malweise interessante Rückschlüsse auf Lebenserfahrungen und Sagenwelt jener Zeit zu.

Der Nachmittag war der Besichtigung der Burg Runkelstein bei Bozen vorbehalten. Sie wurde von den Brüdern Wanga (Sarntal) erbaut. Das sogenannte Sommerhaus errichteten die Vintler, über deren Auftrag auch die ersten erhaltenen profanen Fresken angefertigt wurden. Sie zeigen Darstellungen aus dem Leben der Ritter, Turniere, Jagdszenen, ballspielende Mädchen, Wappen usw. Um die Räume wohnlicher zu gestalten, malte man einfach verschiedene Stoffe an die Wand.

Dieser gemütliche Nachmittag bot nach der Führung reichlich Möglichkeit, zu photographieren bzw. zu malen.

So war es auch heuer wieder ein interessanter und abwechslungsreicher Ausflug in die vielfältige Geschichte von Südtirol. Es bleibt nur, den Organisatoren und besonders Professor Danler zu danken und zu hoffen, daß wir nächstes Jahr mit ihm einen anderen Landstrich werden bereisen können.

Wolfgang Lunger

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 23. November: 26. und letzter Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Cäciliegottesdienst der Musikkapelle Landeck, Jahresmesse für Konrad Thaler, 9.30 Uhr Jahresamt für Ernst Außersdorfer, 11 Uhr Jahresmesse für Stefan Lami, 19.30 Uhr Messe für Fini Hufnagl.

Montag, 24. November: hl. Johannes vom Kreuz, 7 Uhr Jahresmesse für Stefanie Triendl und Messe für Herrn und Frau Köhle.

Dienstag, 25. November: hl. Katharina, 6 Uhr Jahresmesse für Josef Zangerl, 7 Uhr Jahresmesse für Jakob Geiger und Messe für Katharina Walter.

Mittwoch, 26. November: hl. Silvester, 6 Uhr Messe für Leo Tilg, 7 Uhr Jahresamt für Gustav Fereberger und Jahresmesse für Emma Hofer.

Donnerstag, 27. November: festfreier Tag, 7 Uhr Messe für Franziska Schmidbauer und Messe für Josef Schroll, 8 Uhr Messe für Albert Siegele.

Freitag, 28. November: festfreier Tag, 7 Uhr Jahresmesse für Karl Probst und Jahresmesse für Katharina Traxl, 19.30 Uhr Jahresmesse für Kreszenz und Alois Patsch.

Samstag, 29. November: hl. Maria am Samstag, 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern Spiß und Messe für Eltern Schmid, 8 Uhr Messe für Ida und Josef Schrott, 17 Uhr Rosenkranz und Weihe der Adventkränze!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 23. November: Letzter Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe nach Meinung Steger-Zangerle, 9 Uhr Amt (Cäcilienfeier-Orchester) f. die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Verwandte der Familie Huber.

Montag, 24. November: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder.

Dienstag, 25. November: 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für verstorbene Eltern Wiederin.

Mittwoch, 26. November: 6.45 Uhr Messe für Nikolaus und Maria Senn.

Donnerstag, 27. November: 17 Uhr Kindermesse für Hedwig Ladner.

Freitag, 28. November: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Samstag, 29. November: 6.45 Uhr Messe zu Ehren der Mutter Gottes, 19.30 Uhr Adventandacht mit Weihe der Adventkränze und Beginn der Herbergsuche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 23. 11.: Cäciliasonntag — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Dr. Robert Tomann; 9.30 Uhr Messe für die verstorbenen Mitglieder der Musikkapelle Perjen; 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

Montag, 24. 11.: 7.15 Uhr Messe für Johann Niss; 8 Uhr Messe für Josef Landerer.

Dienstag, 25. 11.: 7.15 Uhr Messe für Frau Riml; 8 Uhr Messe für Josef und Heinrich Röck.

Mittwoch, 26. 11.: 7.15 Uhr Messe für Ernst Außersdorfer; 8 Uhr Messe für Lisel Köll; 19.30 Uhr Messe für Friedrich und Amalia Kurz.

Donnerstag, 27. 11.: 7.15 Uhr Messe für Franz und Anna Vikoler; 8 Uhr Messe für Johann und Wendelina Zangerl.

Freitag, 28. 11.: 7.15 Uhr Messe für Robert Gigele; 8 Uhr Jahresmesse für Josef Schimpfössl.

Samstag, 29. 11.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Adventandacht und Adventkranzweihe!

Ärztl. Dienst: 23. 11. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 054 46/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

23. 11.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 24. 11., 14 - 16 Uhr

Neuwertiger Kinderliegewagen

kombiniert, zu verkaufen.

Marianne Kuel, Innstraße 31, Zams

Vorteilkauf November

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center Pfaffenhofen bei Telfs

SITZGARNITUR 2300.-

auf Holzfüßen in Nuß, eine
Bettbank + zwei Fauteuil

An die 400 Röcke, Blusen und Pullover

bieten wir Ihnen zur Wahl in allen Preislagen.

MODENHAUS
HUBER
LANDECKTEL: 321

Suche jüngere aufgeschlossene

Bürokraft

(weiblich oder männlich)
für interessante Tätigkeit
bei bester Bezahlung

Felix Troll

Intern. Spedition Landeck

Wer inseriert wird nicht vergessen

Soll Ihr Schilling

größer werden?

Dies ist möglich durch einen

Weihnachtsgutschein

S 10.-



bei der nächsten Abgabe von 4 kg Bekleidung

Gültig vom 24. Nov. - 24. Dez. 1969

NORGE - Expresß-Reinigung
Landeck



SUPERMARKT

Sie sparen bis zu 30%

Wohnzimmerschrank
170 cm, Nuß 3290.-
210 cm, Nuß 3650.-
280 cm, Nuß 5950.-

Polstergarnitur
Bettbank 2 Fauteuils 2190.-
mit Drehkreuz 3590.-
mit Rollen 3790.-

Umbauliege Stockbett mit Matratze 2390.-
in Buche 1095.-

Stilschrank 260 cm, echt Nuß 9990.-

Schlafzimmer komplett, 220 cm breit
Hochschrank 5590.-

Gästezimmer
Eiche, Schrank 2füßig, 1850.-
1 Bett, 1 Nachtkästchen
Eiche, Schrank, 2 Betten, 2480.-
2 Nachtkästchen

Eckbank mit Truhe 895.-

HANS REITER

INNSBRUCK, AN DER HALLER STRASSE

Wenn Sie sauber und rasch
bedient werden wollen, dann

Termoshell

Heizöl Extra Leicht für
Ofen und Heizung

H. Gstrein, Floriangasse 2, Imst, Tel. 2428

W. Marth, Perjenerweg 119, Landeck, Tel. 573

Oberinntaler Kohlenvertrieb GmbH.
Landeck, Bahnhof, Tel. 279

Moderner
Heiz-
komfort

termo  **plan**

Lichtspiele Landeck

Sturm auf die eiserne Küste

Das waghalsige Unternehmen eines britischen Geheimkommandos. Mit Lloyd Bridges, Sue Lloyd, Andrew Keir, Mark Eden u. a.

Freitag, 21. November 19.45 Uhr Jv.

Western Jack

Western Jack befreit eine texanische Grenzsiedlung von einer alles terrorisierenden Bande. Mit: Tony Anthony, Jill Banner.

Samstag, 22. November 19.45 Uhr Jv.

Der Mönch mit der Peitsche

Grausame Mordserie in einem Mädchenpensionat. Ein Edgar Wallace Film mit: Joachim Fuchsberger, Ursula Glas, Grit Böttcher u. a.

Sonntag, 23. November 14, 17 u. 20 Uhr Jv

Treibgut der Großstadt

Junge Frau sucht in aller Ehrlichkeit ihre junge Ehe als Bardame finanziell zu sanieren. Mit Biggi Freyer, Rolf S. Eden, Knuth Reschke u. a.

Dienstag, 25. November 19.45 Uhr Jv.

NITRO

Der erbarmungslose Kampf zwischen zwei kaltblütigen Männern um eine gestrandete Schiffsladung. Mit Jack Palance, Fernando Lamas u. a.

Mittwoch, 26. November 19.45 Uhr Jv.

Mehr tot als lebendig

Ein Western um die Problematik der Friedensstiftung. Mit Alex Cord, Robert Ryan, Arthur Kennedy u. a.

Donnerstag, 27. November 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 28. November Jv.

KURZER PROZESS

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O

Nur nicht erkälten!



Jetzt kommt die kalte Jahreszeit!

Papiertaschentücher

Hygienisch verpackt, weich und
ribbelfest
Packung mit 100 Stück statt 6.90 nur

5.⁹⁰

Kaiser Biomenthol

reinigt und löst die Atemwege
Beim Kauf von 2 Beuteln per Beutel

statt 5.- nur

4.⁴⁰

Kaisers Brustkaramellen

ideale Vorbeugung gegen
Erkältungen der Atemwege

Beutel statt 5.- nur

4.⁴⁰

Rauchs Orangengold

Ihr Körper braucht jetzt Vitamin C
Mehr Widerstandskraft
gegen Erkältungskrankheiten

0,7 Ltr. Fl.
statt 12.90 nur

10.⁹⁰

Scana Erbsen-Karotten

1 kg Dosen
bequem und praktisch, die beliebte
Gemüsebeilage - Beim Kauf von 2 Dosen

per Dose nur

5.⁸⁰

Rauchs Apfelessig

ideal für alle Salate und
feinsaure Soßen 0,7 Ltr. Fl. statt 9.20 nur

7.⁸⁰

Olea Kronenöl

schön klar, sehr milder,
angenehmer Geschmack

1 Ltr. Fl.

17.⁵⁰

Reiter Leberbrottaufstrich

schneller und idealer Brotaufstrich

1/10 Dose nur

3.⁴⁰

Alma Rahmkäse 55% Fett i. Tr.

mit dem beliebten Nußkernaroma
Schachtel statt 6.90 nur

6.²⁰

Nesquick 400 Gr. Dose

sofort löslich, das labende
Kakaogetränk Dose statt 19.50 nur

15.⁵⁰

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise



Achtung!

Vergessen Sie nicht Ihre Weihnachts- und Neujahrsglückwunschkarten zu besorgen.

Auch von Ihren eigenen Color Negativen oder Dias, können Glückwunschkarten angefertigt werden.

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich Ihr Fotohaus

RUDOLF MATHIS - LANDECK

*Weil man für das Kind
nur das Schönste nimmt!*

*Hübsch und warm gekleidet führen wir Ihre
Liebsten fröhlich in den Winter.*

**Umstandskleider für
werdende Mütter**

HAUS DES KINDES

Betten-Pesjak

Landeck, Marktplatz 1 - Tel. 9195

Wenn Sie fachlich beraten und sportlich bedient sein wollen, dann bestellen Sie jetzt schon Ihre

Venet-Maß- schihose

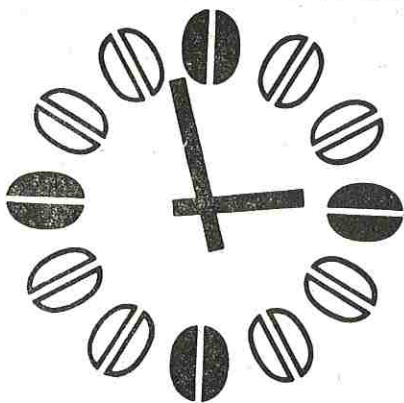
von der
Maßschneiderei

Franz Huber

Fischerstraße 3

6500 Landeck

Tel. 9423



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

JERSEY HOSEN

AKTUELL FÜR DIE MODISCHE DAME
in 4 Farben, schwarz, rot, braun, blau

JERSEY HEMDEN

FÜR DEN MODEBEWUSSTEN HERRN
in allen modischen Farben lagernd

im haus der mode
bilgeri

Tüchtige, selbständige

Verkäuferin

(ev. Kassierin)

für modernes SB-Geschäft zu besten
Bedingungen, zu baldigem Eintritt,
gesucht.

Kaufhaus Anna Theres Greiter
SERFAUS, Tel. 05476-226

Neuwertiger, kombinierter **Kinderwagen**
preisgünstig zu verkaufen. Adresse i. d. Verw.

Autokredit

AVA

Maschinenkredit

Innsbruck, Maria Theresien-Str. 57

 **25856**

Sie kaufen günstig!

SB-HALLE

Ed. Grissemann
Zams

Versuchen Sie unseren Bohnenkaffee aus eigener
Rösterei:

Hotelmischung	S	93.10	per kg
Hausmarke	S	83.40	per kg
Wiener Mischung	S	72.70	per kg
Sorte 3	S	64.—	per kg

Gutscheinaktion: 1 Gutschein pro kg Kaffee.
Für 10 Gutscheine **1 kg Kaffee gratis.**

Schon jetzt daran denken!

1970 elektronisch fakturieren - vollautomatisch buchen!

HERMES-VOLLTEXTAUTOMATEN im Baukastensystem bis zu 18 Speicher, mit Streifen- und Kartenlocheranschluß. ODUNER-Volksbuchungsmaschinen rechnen und bilanzieren für Kleinbetriebe.

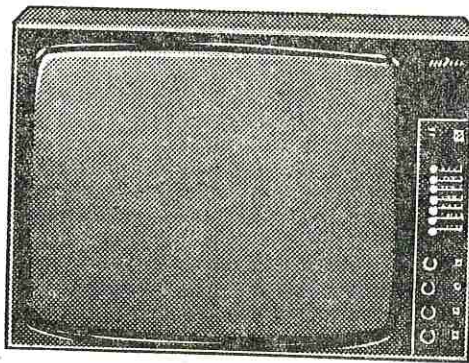
Kostenlose Instruktion — fabriksge schulter Kundendienst

amor -

betriebsorganisation innsbruck
brixnerstraße 3/I. stock, telefon 25729

DER GROSSE ELEGANTE

Media Werbung



B&O Der Beovision 1400 ist ein 61 cm großer und eleganter Fernseher, dessen neueste technische Ausrüstung noch bessere Fernsehempfangseigenschaften und längere Lebensdauer garantiert.

Das werden Sie selbst sehen. Lassen Sie sich unser technisches Wunderwerk einmal vorführen. Dann werden Sie uns sofort glauben, was wir Ihnen hier schwarz auf weiß versprechen.

Schwendinger & Fink, Landeck

Malsersstraße 40, Tel. 803 u. 804

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Auto-Garage

in Zams ganzjährig zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

KIRCHTAGSKRÄNZCHEN

im Gasthof Parseierblick
Hochgallmigg

am Freitag, den 21. November 1969

Es ladet herzlich ein: *Familie Gritsch*

Blauer Kinderwagen

mit Sportaufsatz günstig zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Äpfel preiswert zu verkaufen

PENSION SESVENNA, MALS, SÜDTIROL

Schön gelegener Bauplatz

(ca. 500 m²) in Perjen zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Weihnachten kommt immer näher!

Überraschen Sie „IHN“ mit einem schönen

BADEMANTEL

PYJAMA

HEMD

dazu KRAWATTE

SOCKEN

UND VIELES ANDERE

vom

MODENHAUS
HUBER

wohnkomfort
H. VORHOFER
wohnkomfort

Wir bieten: Vorhänge jeder Art, Karniesen, Teppiche und Teppichböden, sowie Plastikbeläge, Polstermöbel. Erstklassige Qualität zu guten Preisen. Fachberatung! Landeck, Maisengasse 4
 Tel. 447

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Installationen • **Elektrounternehmen**
 Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Neue Miele-Bügelmaschine
 Type 2600 - BGLM - 600 mit verchromtem Fuße und Plastikhülle gegen Barzahlung von S 3.600,- abzugeben.
 Anfragen unter Telefon Landeck 371



Über das umfangreiche BOSCH COMBI Programm berät Sie gerne:
Corda Geiger
 Eisenwarengroßhandel
 Inh. Rosa Böhme
 Landeck - Tirol

Beifahrer (Donnerstag, Freitag) gesucht.
 für 2 Tage wöchentlich Fa. Ed. Grisseemann, Zams

Reinigung von Öltanks, Ölleitungen, Dichtungsprobe, Altölabholdienst.
 Höpperger, Tankservice, Mötz 2, Telefon 05263 - 424

== **Autofina-Familiendarlehen** ==
 Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.— bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes
 +
 == Autofina bietet mehr: ==
 Individuelle Behandlung - Verständnis für Kundenwünsche - vertrauliche Atmosphäre - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.
 +
 Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kreditantrag mit Prospekt“.
 == **Autofina-Teilzahlungsbank, Innsbruck** ==
 Boznerplatz 1, Tel. 26-111

Bitte vormerken!
Mobil-Servicestation
 Arthur Federer, Landeck
Neue Telefonnummer
565
 Außer den bekannten Mobil-Benzinen auch **Mobil Heizöl-Spezial: Pumpenpreis S 1.70**

Machen auch Sie mit bei meiner
Bären-Fernseh-Aktion
 Näheres beim Funk- und Fernsehberater **Fimberger**

HUMANIC dynafit



SCHNELL
FAHRBEREIT



Schuhe **Hermann Ladner - Zams** Hauptstr. 37
Tel. 337

VW 1200

preisgünstig zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

Wer inseriert - profitiert!

Roter Opel Kadett, Bj. 1965

zu verkaufen.

Telefon: 05442 - 64108

Eine angesehene Lebensversicherungsanstalt Österreichs sucht im Zuge des Aufbaues einer Großlebensgruppe im Bereich des gesamten Bundeslandes Tirol

hauptberufliche Mitarbeiter

im Außendienst

Herren, die Geschick im Umgang mit Menschen haben und entsprechenden Fleiß besitzen — bei einwandfreiem Leumund — bieten wir gut dotierte Dauerstellung. Branchenkundige erhalten Sonderkonditionen.

Richten Sie bitte ihre schriftliche Bewerbung, die wir vertraulich behandeln werden, unter Nr. 171169 an die Anzeigenabteilung des Landecker Gemeindeblattes, Rathaus, Landeck.

**KÜRZEN
SIE IHRE
STEUER!**

Mit einem Wüstenrot-Bausparvertrag bei Ihrem Wüstenrotberater:

A. COSTA Urichstraße 40
6500 LANDECK

Wüstenrot



Österreichs größte
selbständige Bausparkasse

Tisch- u. Bettwäsche

ein begehrtes Geschenk aus unserem Hause.

Überzeugen Sie sich von der großen Auswahl!

kapferer kunden - zufriedene kunden

TEXTILHAUS

Martin Kapferer

Seit 1693 mit der Zeit
Landeck, Malsersstraße 70
(beim Autobusbahnhof)

Bei Ihrem Bau - statt vieler Wege - ein Weg

Bauwaren Würth

Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442 -

9853 oder 9755

Suche für meine Kinder, 1 1/2 und 3 Jahre, **kinderliebende Frau** für Dezember, Jänner und Februar (nur vom 1. - 20.) von Montag bis Freitag.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ein Sportmoped KTM Super neuwertig und ein PKW, NSU 1200 zu verkaufen.

Wirth, Zams

Modern eingerichtetes

**Lebensmittel
SB-Geschäft**

in der Stadt Landeck, mit ca. 100 m² Verkaufsraum wird aus Altersgründen ab 1. 1. 1970 verpachtet.

Interessenten wollen sich bitte mit dem A&O-Großhandelshaus F. M. Zumtobel in Dornbirn, Wallenmahd 46, in Verbindung setzen.

Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
INNSBRUCK, ADOLF-PICHLER-PLATZ 8
im 1. Stock **Tel. 27945**

VERLÄSSLICHER TÜCHTIGER

LKW-Fahrer

MIT FAHRPRAXIS FÜR GETRÄNKEFIRMA AB SOFORT GESUCHT.

ADRESSE IN DER VERWALTUNG

AN WEIHNACHTEN DENKEN!!

Federpolster 86.-, 68.-
Halbdaunenbetten 419.-
Federbetten **298.-**
Reinwolldecken 298.-
Rheumastepdecke 248.-
Schlafdecke warm 158.-, 98.-
Oberleintücher best. **89.-**
Deckenschlüpfer 39.80
Flanelleintücher 39.80
Autodecken 98.-, 54.-
Elastikkorde 140 cm nur 149.-

Bettbuntdamaste 29.-
Atlasbettdamaste **23.80**
Bettweben 19.80
Gebirgsbettuch 27.80
Blumendamaste 39.-, 27.80
Frottierhandtuch 9.90
Polsterweben 13.90
Geschirrtuch 4.90
Matr. Steppdecken **119.-**
Tischgedecke 6 Serv.
Diwanüberwurf 159.-

Diolenstores 24.90, 12.90
Dekorstoffe uni ab 29.88
Acryl-Dekorstoffe 44.80
Damastvorhänge 49.-
Bettgarnituren 148.-, 159.-
Schürzenstoffe ab **17.90**
Hemdenstoffe 24.80
Wäschestoffe 98.-, 79.-, 68.-
Kleiderschotten 78.-, 59.-
Bauernloden 78.-, 59.-

Hemdenflanelle **19.80**
Wäscheffanelle 19.80
Dirndlbarbente 44.80
Webjersey 44.80
Wolljersey 98.-
Kostümstoffe 109.-
Wollschotten 89.-
Reinwolldoublet 168.-
Crimplenejersey 119.-
Reinwolltweed 98.-
Mantelstoffe 168.-

Textil-Brandmayr führt nun auch in Landeck Kinder-, Damen-, Herrenwäsche zu den bekannt günstigen Preisen!

Textil-Brandmayr LANDECK
Malsenstr. 24

Textil-Brandmayr LANDECK
Malsenstr. 24

Landwirtschaftliche Genossenschaft für den Bezirk Landeck
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

E I N L A D U N G

zu der am Samstag, den 29. November 1969 um 9 Uhr vormittags
im Hotel „Sonne“ in Landeck stattfindenden

24. ordentlichen VOLLVERSAMMLUNG

TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung der Vollversammlung durch den Obmann und Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2) Ernennung eines Schriftführers zur Protokollaufnahme, sowie Wahl eines Protokollmitfertigers und der Stimmzähler
- 3) Geschäftsbericht des Geschäftsführers für das Jahr 1967 und 1968
- 4) Vorlage des Rechnungsabschlusses 1967 und 1968
- 5) Vorlage des gesetzlichen Revisionsberichtes des „Verbandes der Landw. Genossenschaften Tirols“ vom 17. Oktober 1969
- 6) Bericht des Aufsichtsrates
- 7) Beschlußfassung über:
 - a) Genehmigung der Rechnungsabschlüsse 1967 und 1968
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1967 und 1968
 - c) Entlastung des Vorstandes, Aufsichtsrates und Geschäftsführers
- 8) Neuwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern
- 9) Referat über die „Genossenschaftsidee - gestern und heute“
- 10) Allfälliges

Die Rechnungsabschlüsse 1967 und 1968 liegen zur Einsichtnahme der Mitglieder bei der Geschäftsführung der Genossenschaft auf.

Zams, den 17. November 1969

Für den Vorstand:
Landw. Insp. Franz HUTER
Obmann

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK
 registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
LANDECK (Tirol)

Gründungsjahr 1875



Einladung

zu der

am Samstag, den 29. November 1969, um 15.00 Uhr im großen Saal des Hotel „Schrofenstein“
 in Landeck stattfindenden

77. zweiten ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung
2. Ehrungen
3. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1968 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. 12. 1968
4. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1968 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1968
5. **Beschlußfassung über**
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1968
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1968
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
6. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)
7. Wahlen in den Einschätzungsausschuß
8. Ergänzung bzw. Änderung der §§ 4, 25 und 43 unserer Satzungen und zwar:
 - zu § 4: „Geschäftsguthaben, die binnen 3 Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht behoben werden, verfallen zugunsten der allgemeinen Rücklage.“
 - bei § 25: „Die Berufung einer Generalversammlung erfolgt durch Anschlag im Geschäftslokal, allenfalls auch durch schriftliche Einladung aller Genossenschafter und zwar mindestens 7 Tage vor dem Versammlungstermin unter genauer Angabe des Ortes, des Zeitpunktes und der Tagesordnung.“
 - zu § 43: „Die auf die Mitglieder entfallene Kapitaldividende wird dem Geschäftsguthaben solange zugeschrieben, bis der durch allfällige Verluste verminderte Geschäftsanteil erreicht ist. Auf Beschluß der Generalversammlung erfolgt für die Gesamtheit der Mitglieder, sofern der Geschäftsanteil voll erreicht ist, die Barauszahlung. Dividendenbeträge, die binnen drei Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht behoben werden, verfallen zugunsten der allgemeinen Rücklage.“

9. Aussprache und Allfälliges

Der Jahresabschluß 1968 liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf. Diese Generalversammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen und möglichst zahlreiche Beteiligung.

Landeck, am 22. November 1969.

Der Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK
 registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

E. Greuter e. h.

Dr. Thaler e. h.